

EPIGLU®

DIE TOLLSTE ERFINDUNG SEIT ES PFLASTER GIBT
KLEBEN STATT NÄHEN!

WUNDEN VERSORGT MAN HEUTE NICHT MEHR WIE VOR 100 JAHREN



Frische, tiefe Platzwunde an der Lippe



Nach der manuellen Adaption der Wundränder wird die Wunde mit einem Tropfen EPIGLU® fixiert und anschließend mit einer dünnen, fein ausgestrichenen Schicht Kleber überzogen.



Bereits 11 Tage nach der Klebung ist die Verletzung kaum mehr wahrnehmbar.

Aus vielen Notfallambulanzen, Praxen und Kliniken ist die Klebetechnik nicht mehr wegzudenken und nicht wenige Ärzte treten keinen Urlaub an ohne einen Vorrat an Wundkleber für sich und ihre Familie mitzunehmen.

Nicht immer wird bei traditioneller Wundversorgung einer Platzwunde an der Lippe ein kosmetisch ansprechendes Ergebnis erzielt, anders bei der schnellen, problemlosen Versorgung mit dem Wundkleber EPIGLU®.

WAS SIE IMMER SCHON ÜBER WUNDKLEBER WISSEN WOLLTEN, FINDEN SIE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN.

Was Sie schon immer ÜBER WUNDKLEBER wissen wollten



Sind alle Gewebekleber gleich?

Es gibt verschiedene Acrylat-Wundkleber, die sich durch ihr Abbindeverhalten und ihre Festigkeit unterscheiden. EPIGLU[®], ein Ethyl-2-Cyanoacrylat, härtet besonders schnell aus und verschließt auch lange Wunden, die unter Spannung stehen, sicher.

Sind Gewebekleber teurer als die traditionelle Wundversorgung mit Nadel und Faden?

Die landläufige Meinung, dass Wundkleber grundsätzlich teurer sind als Nadel und Faden, trifft bei EPIGLU[®] nicht zu. Der Ethyl-2-Cyanoacrylatkleber wird in Tuben mit 3 g Inhalt und als Single Dose Dosette mit 0,3 ml Inhalt angeboten. Die 3 g-Tuben sind zum Mehrfachgebrauch bestimmt. Da mit jeder 3 g-Tube mindestens 20 Wunden versorgt werden können, ergibt sich ein Preis pro Anwendung, der deutlich unter dem der traditionellen Wundversorgung mit Naht liegt. Auch die Single Dose Verpackung in Dosetten mit 0,3 ml Kleber ist noch deutlich günstiger, als die Versorgung mit Nadel und Faden. Berücksichtigt werden muss auch noch, dass nach einem kleinen oder größeren Unfall keine Anästhesie notwendig ist und der Patient nicht mehr zum Fädenziehen einbestellt werden muss.

Wie lange dauert die Versorgung einer Wunde traditionell und mit Kleber?

Untersuchungen haben ergeben, dass die traditionelle Wundversorgung ca. 50 Minuten (von der Begutachtung der Wunde über Anästhesie, Nähen der Wunde, Aufräumen der benötigten Arbeitsmittel, Sterilisation der Instrumente bis zur Entfernung des Fadens) in Anspruch nimmt, während das Kleben nur 10 Minuten dauert.

Warum schließt die Mehrfachanwendung von EPIGLU[®] aus den Tuben Infektionen aus?

EPIGLU[®] wird mit Einmal-Feindosierpipetten oder den Single Dose Dosetten aufgetragen, die nach Gebrauch entsorgt werden. EPIGLU[®] stellt keinen Nährboden für Keime dar und wirkt sogar hemmend auf eingebrachte Keime. Für den OP stehen sterile Applikations-Sets zur Verfügung. Die EPIGLU[®]-Lösung ist steril (Medical Device Services Mai 2008 / MedCert Oktober 2008).

Wie lange ist EPIGLU[®] auf dem Markt und wo wird es überall eingesetzt?

EPIGLU[®] erhielt im Dezember 1995 die Zulassung und wird im Inland und in vielen anderen Ländern eingesetzt. Beispiele dafür finden Sie auf unserer Homepage www.meyer-haake.com. Allergien oder andere Vorfälle sind uns nicht bekannt. In der Verbrennungsklinik in Teheran wurden sehr erfolgreich Hautmeshes mit EPIGLU[®] an den Rändern angeklebt, statt sie anzunähen. Die OP-Zeit konnte dadurch um 50 % verkürzt werden, Komplikationen traten nicht auf.

Kann bei der Anwendung von EPIGLU[®] auf eine Subkutannaht verzichtet werden?

Nein, alle Acrylat-Wundkleber sind grundsätzlich nur für den Verschluss der Hautoberfläche vorgesehen. Wird aufgrund der Situation eine subkutane Naht notwendig, kann der Hautverschluss trotzdem mit EPIGLU[®] erfolgen.

Können mit EPIGLU[®] auch lange Wunden versorgt werden, die unter Spannung stehen?

Ja, denn EPIGLU[®] ist ein Ethyl-2-Cyanoacrylat. Diese Acrylate sind reißfester als andere Acrylatverbindungen. Wir haben unseres Wissens nach als einzige Firma weltweit einen Wundkleber aus Ethyl-2-Cyanoacrylat.

Mit EPIGLU[®] können alle Schnitt-, Platz- und Operationswunden (unabhängig von der Länge) geklebt werden, die nicht mehr bluten, nicht infiziert und nicht älter als 6 Stunden sind. Besonders geeignet ist EPIGLU[®] auch für die Versorgung von Wunden, die durch Entfernungen von Hautläsionen oder Exzisionen (Basaliome, Naevi, Altersflecken, Keratosen, Xanthelasma, Warzen und vieles mehr) entstanden sind. EPIGLU[®] kann auch auf der Mundschleimhaut und dem äußeren Genitalbereich angewandt werden. Biss- und Schürfwunden sollten nicht geklebt werden.

Warum soll EPIGLU[®] in mehreren Schichten aufgetragen werden?

Da sich alle Wundkleber von der gesunden Umgebungshaut leichter ablösen, ist es sicherer, nach der primären Wundklebung noch ein bis zwei dünne Schichten aufzutragen – jede Schicht etwas großflächiger als die vorherige. Mit den Pipetten, den abgedrehten Oberteilen der Dosetten oder den aufsteckbaren Tropfern ist es möglich, den Kleber dünn auszustreichen.

Wie schnell härtet EPIGLU[®] aus?

Die erste, direkt auf die Wunde aufgebrachte Schicht ist in ca. 10 Sekunden ausgehärtet und fixiert die Wundränder sicher. Weitere Schichten härten in 2 bis 3 Minuten aus.

Was ist zu tun, wenn der Patient nach einigen Stunden ein unangenehmes "klopfendes" Gefühl verspürt?

Es ist davon auszugehen, dass die Wunde vor der Klebung entzündet war oder sich Fremdkörper darin befinden. Die auspolymerisierte EPIGLU[®]-Schicht kann dann abgezogen werden.

Muss EPIGLU[®] nach abgeschlossener Wundheilung entfernt werden?

Nein, nach Bildung der Hornlamellen (nach ca. 5 bis 10 Tagen) fällt EPIGLU[®] in Form einer Kruste von selbst ab.

Warum ist der Heilungsprozess nach der Wundklebung beschleunigt?

Mit dem Ethyl-2-Cyanoacrylatkleber sind Wunden infektionssicher verschlossen, die Wundränder lie-

gen auf der gesamten Länge der Wunde eng aneinander, der Heilungsprozess wird dadurch beschleunigt. Hässliche Narben werden vermieden und erfahrungsgemäß kommt es nur sehr selten zu Keloiden. Allergien sind uns nicht bekannt.

Kann man EPIGLU[®] auch bei bereits genähten Wunden einsetzen?

Auch eine bereits mit einer Naht versorgte Wunde kann mit EPIGLU[®] überzogen werden, sowohl zur Stabilisation, als auch zum Infektionsschutz der Wunde.

Warum fühlt sich der Patient nach der Wundversorgung mit EPIGLU[®] besser?

Da keine Stichkanäle vorhanden sind und keine Schmerzen durch Zugspannung auftreten, sind die Patienten wesentlich schmerzfreier.

Was muss der Patient nach der Behandlung mit EPIGLU[®] beachten?

Der Patient kann sofort seiner gewohnten Hygiene (waschen/duschen) nachgehen und ist wieder arbeits- oder spielfähig. Trotzdem empfehlen wir bei Kindern oder nervösen Patienten ein Pflaster auf die versorgte Wunde zu kleben, damit der weitgehend schmerzfreie Patient die Kleberschicht nicht absichtlich oder unabsichtlich abkratzt.

Wie muss EPIGLU[®] gelagert werden?

Die Lagerstabilität von EPIGLU[®] wird durch Tiefkühlung deutlich erhöht. Da der Kleber sehr hochprozentig rein ist, friert er in der Tiefkühlung nicht ein und kann sofort nach der Entnahme aus der Tiefkühlung eingesetzt werden. Die Tiefkühlung wird besonders in Praxen empfohlen, in denen Wundversorgungen nicht so häufig vorkommen. In der Ambulanz oder im OP, wenn der Kleber häufig eingesetzt wird, ist es nicht notwendig, ihn zwischen den einzelnen Anwendungen in der Tiefkühlung zu lagern.

Wie lange ist EPIGLU[®] lagerstabil?

Bei Tiefkühlung ist EPIGLU[®] 36 Monate lagerstabil. Wird EPIGLU[®] bei Raumtemperatur oder im Kühlschrank aufbewahrt, verringert sich die Lagerstabilität. Wenn EPIGLU[®] nicht mehr glasklar aus den Tuben oder Dosetten tropft, sondern Fäden zieht, hat die Polymerisation bereits begonnen und der Kleber ist nicht mehr einsatzfähig.

Wie härtet EPIGLU[®] aus?

Alle Acrylate härten durch Aufnahme von OH-Ionen aus. OH-Ionen sind in der Luft vorhanden. Man kann feststellen, dass an einem warmen, schwülen Sommertag deshalb die Polymerisation rascher erfolgt, als an einem trockenen, kalten Wintertag. Das ist auch mit einem Grund, warum die erste Schicht des Klebers auf der feuchten Wunde so schnell aushärtet – wobei noch zu erwähnen ist, dass Ethyl-2-Cyanoacrylate wie EPIGLU[®] generell schneller aushärten als andere Acrylate.

DIE TOLLSTE ERFINDUNG SEIT ES PFLASTER GIBT

EPIGLU® – Kleben statt Nähen!
FALLBEISPIELE

Naevus-Entfernung

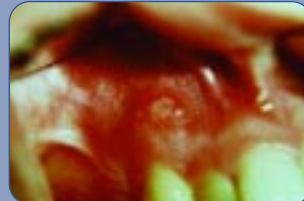


Naevus-Entfernung mit Keilexzision und Naht. Das Ergebnis ist nach 14 Tagen nicht so zufriedenstellend.



Naevus-Entfernung an der kollateralen Seite bei der gleichen Patientin mit Radiochirurgie* und Versorgung mit EPIGLU® – hervorragende Wundheilung nach 14 Tagen.

Aphthenbehandlung



Akute, schmerzhafte Aphthe vor der Behandlung.



Aphthe in der Abheilung, 4. Tag nach der Behandlung.

Naevus-Entfernung linker Unterarm, Intrakutannaht, Wundverschluss mit EPIGLU®



Wundversorgung postoperativ



Äußerst befriedigendes Ergebnis nach 10 Tagen.

Versorgung von Verletzungen in Belize, einem Hilfsprojekt, das wir unterstützen



Versorgung von Gesichtsverletzungen ausschließlich mit EPIGLU®. Der Holzfäller ging sofort wieder seiner Arbeit nach.



Die klaffende Wunde am Hinterkopf wurde mit EPIGLU® geklebt. Nach 6 Wochen war die flach und unauffällig verheilte Stelle fotografisch nicht mehr darstellbar.

Epidermaler Naevus auf Naevuszellnaevus, Wundverschluss und Nahtstabilisation mit EPIGLU®



Präoperativ



Postoperativ

Lipom



Entfernung eines hühnereigroßen Lipoms im Nacken mit Radiochirurgie*.



Subkutane Naht und Verschluss der Hautoberfläche mit EPIGLU® – Zustand postoperativ.

Behandlung von Dornwarzen mit Radiochirurgie* (ausschließlich mit der Kugelelektrode und Koagulationsstrom) und postoperative Versorgung mit EPIGLU®



Trotz gleichzeitiger Behandlung beider Füße stufte die Patientin die Schmerzen als so erträglich ein, dass sie sofort gehen und Auto fahren konnte.

Entfernung eines zystischen, sehr tiefen Basalioms, Intrakutannaht, Wundverschluss mit EPIGLU®



Auch bei älteren Patienten ist das Ergebnis nach 10 Tagen sehr zufriedenstellend.

Entfernung einer seborrhischen Keratose mit scharfem Löffel, Wundversorgung ausschließlich mit EPIGLU®



Wundverschluss unmittelbar postoperativ, der farblose Kleber stört nicht.

* Die radiochirurgischen Behandlungen wurden mit dem radioSURG® 2200 der Firma Meyer-Haake GmbH, Wehrheim, durchgeführt.

EPIGLU® – Kleben statt Nähen! FALLBEISPIELE

Beispiele für die Anwendung im Dentalbereich



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Das aufgetropfte EPIGLU® (Abb. 2 + 4) verhilft zu sofortiger Schmerzfremheit und einer schnellen Heilung bei diesem indolenten Patienten mit akuter, therapieresistenter Aphthe (Abb. 1) und Dekubitus (Abb. 4).

Entfernung einer Überpigmentierung an der rechten Wange mit Radiochirurgie*, Wundversorgung ausschließlich mit EPIGLU®



präoperativ

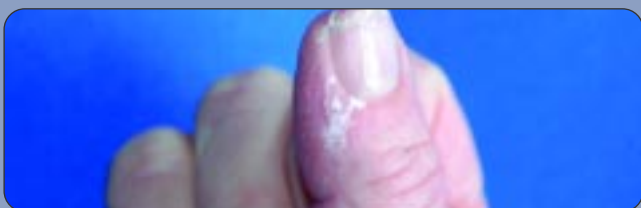


3 Wochen postoperativ

Die Überpigmentierung wird schonend mit Radiochirurgie entfernt*.

Nach 3 Wochen ist nur noch eine schwache Rötung sichtbar, die in Kürze ganz verschwunden sein wird.

Sofort nach der Versorgung der Verletzung an der Hand mit EPIGLU® kann der Behandlungshandschuh angezogen werden



Nach der Verletzung am Daumen eines Arztes wurde die Wunde mit EPIGLU® versorgt. Der aufgebrachte Kleber wurde mit Wasser benetzt, wodurch er sofort aushärtete und sich weiß verfärbte. Ohne Zeitverlust konnte der Arzt sofort den Handschuh über die behandelte Wunde anziehen.

* Die radiochirurgischen Behandlungen wurden mit dem radioSURG® 2200 der Firma Meyer-Haake GmbH, Wehrheim, durchgeführt.

EPIGLU® – Kleben statt Nähen! FALLBEISPIELE

Verschluss des Brustkorbs nach Bypassoperation



Applikation der ersten EPIGLU®-Schicht



Applikation der zweiten EPIGLU®-Schicht



Vollkommen mit EPIGLU® verschlossene Wunde

Auch diese lange Wunde konnte komplett und problemlos mit EPIGLU® verschlossen werden. Der Heilungsprozess erfolgte schnell, infektionslos und mit geringer Narbenbildung.

Befestigung von Hautersatzmaterial auf Hautentnahmestellen



Der farblose Kleber wird mit einer Pipette am Wundrand aufgetropft und die Membran unter leichtem Druck und unter Spannung fixiert. Für die Patienten ist das Ankleben des Hautersatzmaterials absolut schmerzfrei. Die Wunden sind infektionsicher verschlossen und der Heilungsprozess läuft ohne Narbenbildung ab. Für das Krankenhaus ist diese Methode preisgünstiger und zeitsparender, als die traditionelle Methode mit Klammern oder Nähten.

Entfernung eines pigmentierten, papillomatösen Naevus-Zellnaevi im Nacken durch Radiochirurgie* – Wundversorgung ausschließlich mit EPIGLU®



Zustand präoperativ und nach der Versorgung der Wunde mit dem farblosen Wundkleber.

* Die radiochirurgischen Behandlungen wurden mit dem radioSURG® 2200 der Firma Meyer-Haake GmbH, Wehrheim, durchgeführt.

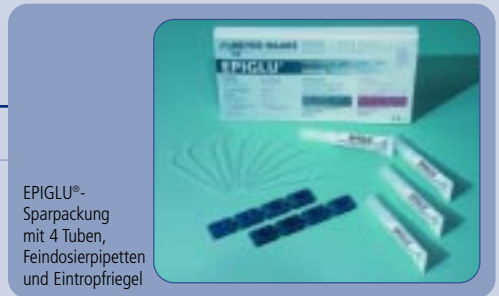
FÜR DIE ARZTPRAXIS, DIE AMBULANZ UND DEN PFLEGEBEREICH:

EPIGLU® Wundkleber in 3g-Tuben mit Applikationshilfen

Kleinpäckung mit 1 Tube mit 3 g Kleber und 20 Applikationshilfen
für 20 Anwendungen

Doppelpäckung mit 2 Tuben à 3 g Kleber und 40 Applikationshilfen
für 40 Anwendungen

Sparpackung mit 4 Tuben à 3 g Kleber und 80 Applikationshilfen
für 80 Anwendungen

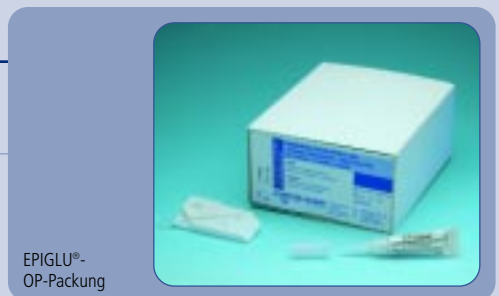


EPIGLU®-Sparpackung mit 4 Tuben, Feindosierpipetten und Eintropfriegel

FÜR DEN OP IN KLINIK UND PRAXIS:

EPIGLU®-OP Wundkleber in 3g-Tube mit 20 sterilen Applikations-Sets

EPIGLU®-OP mit einer Tube mit 3 g Kleber und 1 Packung mit 20 sterilen Applikations-Sets
(bestehend aus je 1 sterilen Eintropfpalette und 1 sterilen Pipette)



EPIGLU®-OP-Packung

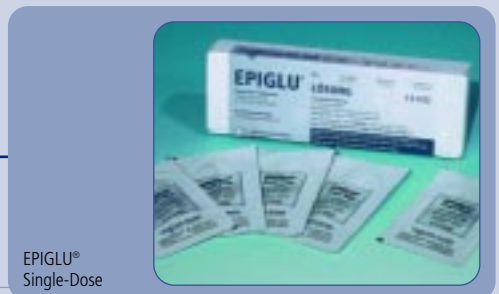
Sterile Applikations-Sets

Zum Auftragen von EPIGLU® und anderen wässrigen Flüssigkeiten; auch einzeln erhältlich.

FÜR DIE EINMAL-ANWENDUNG IN DER ARZTPRAXIS, DER AMBULANZ UND DEM PFLEGEBEREICH:

EPIGLU® Single Dose Alubeutel mit je 1 Dosette, gefüllt mit 0,3 ml EPIGLU®-Wundkleber

Packung mit 5 Dosetten in Alubeuteln à 0,3 ml EPIGLU®
Packung mit 10 Dosetten in Alubeuteln à 0,3 ml EPIGLU®
Packung mit 25 Dosetten in Alubeuteln à 0,3 ml EPIGLU®



EPIGLU® Single-Dose

EPIGLU® ist Sprechstundenbedarf (nur bei Praxen mit Krankenkassenzulassung möglich)

CYANO-EX Entferner für EPIGLU® und andere Acrylat-Kleber

Flasche mit 20 g CYANO-EX

Übrigens: Wir unterstützen auch ein Hilfsprojekt in Belize, Ärzte für die Dritte Welt und andere Hilfsprojekte. Wenn Sie zu EPIGLU® noch Fragen haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir beantworten Ihre Fragen gerne!

Hersteller:



Meyer-Haake GmbH
Medical Innovations
Am Joseph 9 · 61273 Wehrheim
Deutschland/Germany

Telefon ☎: +49 (0) 60 81 44 61-0
Telefax ☎: +49 (0) 60 81 44 61-22
E-Mail: info@meyer-haake.com
Internet: www.meyer-haake.com

Vertrieb: